



Schöne Aussicht
Blick auf die Bucht von Modole
im Norden der Insel. Ein Taucher
am Topspot Scoglietto betrach-
tet eine Stockmuschel (links)

Elba – die Taucherinsel

In wenigen Stunden mit dem Pkw von Deutschland aus erreichbar, mehr als 18 deutschsprachige Basen, rundherum Topspots: Elba gilt für viele als Anlaufstelle für einen erstklassigen Tauchurlaub



**Dicht über dem Grund**

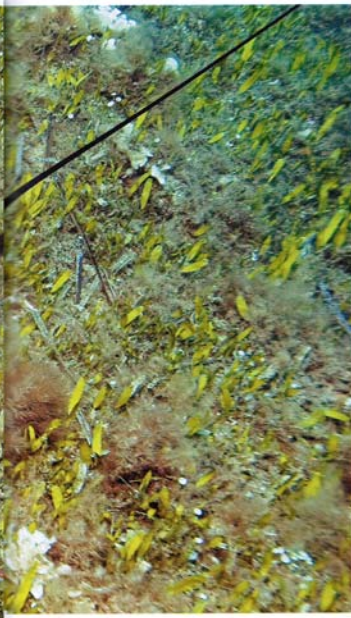
Ein Mittelmeer-Adlerrochen auf der Jagd in einer Seegrasswiese (rechts). Zwei Tauchboote machen halt über dem Wrack der „Elviscott“

Hell strahlt die Sonne über dem malerischen Hafenviertel Portoferraio mit seinen pittoresken Sandsteinfassaden und verwinkelten Gassen, als unsere Fähre in die Hauptstadt Elbas einfährt. Über der Insel dehnt sich ein wolkenloser, blauer Himmel aus – die „Perle des tyrrenischen Meers“ zeigt uns ihre Schokoladenseite. Kein Wunder, dass die größte Insel des toskanischen Archipels schon in der Antike ein beliebtes Reiseziel war. Unser Weg in den Golf von Biadola ist nicht weit, und doch führt er uns über üppig grüne Hügel, an denen all das wächst, was das Bild Italiens prägt: Olivenhaine, Kastanienwälder, Weinreben und Tomatenspalere wechseln sich ab mit Steinchen und den für toskanische Landschaften so typischen Zypressen. Ein wenig patriotischer Stolz kommt auf, als Riccardo Buralli, Basischef von Diving in Elba, über die wilde Natur seiner Insel schwärmt: „Es gibt kaum einen Punkt auf Elba, von dem aus du nicht das Meer sehen kannst – und schau, wie es leuchtet, bellissimo!“

In der Tat: Durch die türkisblaue, klare Oberfläche zeichnen sich die dunklen Umrisse der Felsriffe deutlich ab. Diving in Elba operiert mit Basen in Portoferraio, Biadola und Procchio entlang der Nordküste der Insel. Damit kann wetterunabhängig stets im Schutz einer der Buchten getaucht werden. Riccardos Lieblingsplatz bleibt dennoch der Spot Scoglietto nördlich von Portoferraio. Eine Besonderheit ist das Vorkommen der äußerst seltenen und scheuen Mittelmeer-Adlerrochen, die hier im Frühjahr und



Fadenscheinig - Wander-Fadenschnecken kommen oft an mit Schwämmen besetzten Felsen vor

**tauchen-KLARTEXT****PLUS**

- + Top Mittelmeerziel mit super Tauchplätzen
- + Professionelle Tauchbasen rund um die Insel
- + Hervorragendes Klima, gut verträglich für Mitteleuropäer
- + Gut mit dem Flugzeug und dem Auto zu erreichen
- + Super Hotels und Restaurants

MINUS

- Teure Anreise mit dem Auto (für eine Einzelperson ist ein Flug in der Regel kostengünstiger!)
- In den Sommerferien ist die Insel stark frequentiert und relativ teuer
- Nicht so stabiles Wetter wie am Roten Meer

Handgepäck



www.sunandfun.de

Wir Reiseexperten organisieren den Transport Ihres Tauchgepäcks und bieten Ihnen zusätzlich eine günstige Sportgeräteversicherung.

Sabine, Tauchexpertin bei sun+fun

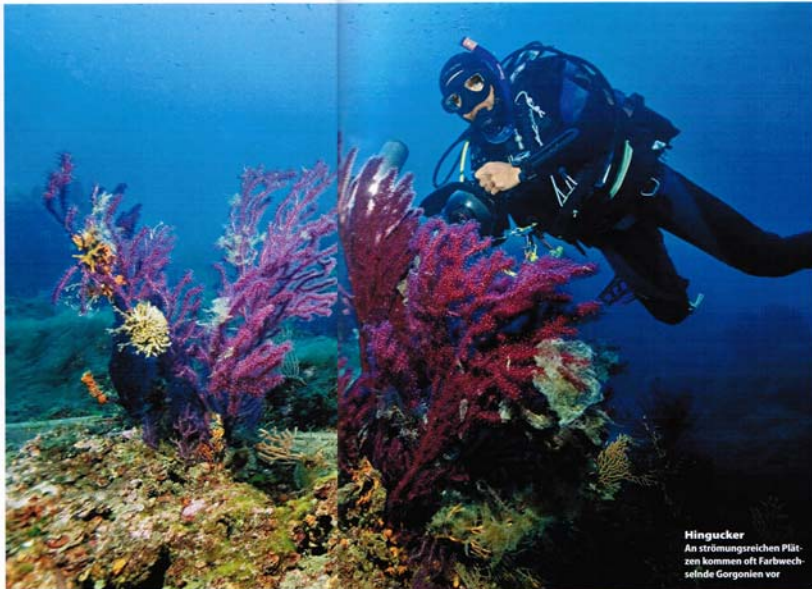


Lassen Sie sich von uns beraten:
 Deutschland 089 2080761 62
 Österreich 01 3151140
 Schweiz 041 2020060

Und fordern Sie gleich unser kostenloses Magazin Tauchreisen 2011 an.



Chef im Riff
Braune Zackenbarsche werden bis zu 1,5 Meter lang und 40 bis 50 Jahre alt. Sie sind in der Regel standorttreu (leben). Ein orange-farbener Seestern auf einem mit Algen besetzten Felsen



Hingucker
An strömungsreichen Plätzen kommen oft Farbwechselnde Gorgonien vor

Frühsommer anzutreffen sind. Sie lieben die Seegraswiesen rund um die Insel. Manchmal sind bis zu fünf Tiere gleichzeitig zu sehen.

Wenn es Wind und Wellen zulassen, wird im Westen der Insel getaucht. Hier sind wunderschöne Felsformationen und Steilwände mit dichtem Krustenanemonenbewuchs. Die im Mittelmeer vorkommende Farbwechselnde Gorgonie ist hier in großen Feldern zu sehen. Meist ab einer Tiefe von 25 bis 30 Metern sind die ersten kleineren Exemplare an strömungsreichen Stellen zu Hause. Ab einer Tiefe von 35 Metern werden die Gorgonien über zwei Meter groß!

Auch der deutsche Biologe und Dokumentarfilmer Christian Lott liebte Elba schon in seiner Studentenzeit, weshalb er vor mehr als 15 Jahren das meeresbiolo-

gische Institut Hydra in Fetovaia an der Südküste der Insel mit begründete. Daraus entstand ein internationales Netzwerk verschiedener biologischer Fachrichtungen zur Erforschung und zum Schutz vorrangiger europäischer Gewässer.

Akribisch dokumentiert eine Gruppe angehender Meeresbiologen einen Tropfen Mittelmeereswasser, als Christian uns durch das Labor führt. „Neben Exkursionen für Universitäten bieten wir auch interessierten Schulklassen und Jugendgruppen meeresbiologische Kurse für Klassenfahrten an“, erzählt er uns. Aber auch Laien können hier Kurse belegen und einen Einblick in die Feinheiten der Meeresbiologie genießen. „Wir bringen den Leuten das Meer bei“, lautet das Motto. Kleine Sache, dass wir ebenfalls

ein paar Tage lang im Flachwasser die Seegraswiesen absuchen und Proben sammeln werden, um im Labor durchs Mikroskop all die Millionen Organismen zu zählen, die uns bei einem normalen Tauchgang verborgen bleiben.

In den nächsten Tagen geht es per Boot noch zu Tauchplätzen wie Secca di Fonza, Secca dell' Ancora oder Punta della Madonna – Spots, die mit ihren Steilwänden, dicht bewachsen mit Schwämmen und Gorgonien, jeden Besucher beeindruckt.



Der Uff-Fotograf und Journalist Gerald Novak aus der Nähe vom München fliegt seit Jahren ans Mittelmeer. „Die kurze Anreise, die beeindruckende Flora und Fauna des Mittelmeeres sowie faszinierende Wälder sind für mich die Hauptargumente für eine Reise nach Italien.“

INFOS: ELBA/ITALIEN

Tauchen

Bei Wassertemperaturen von 17 bis 25 Grad Celsius: 5- bis 7-mm-Nassanzug.

Tauchbasen

Diving in Elba, Tel. 0039/347/371 57 88, www.divinginelba.com; Leiter der Basis ist Riccardo Buralli. Hydra Institut für Meereswissenschaften, Tel. 0039/0565/98 80 27, www.hydra-institute.com; Leiter ist Christian Lott.

Weitere Tauchbasen auf Elba

Es gibt über 18 deutschsprachige Basen. Eine besondere Einrichtung in Elba haben vier deutsche Tauchbasen auf die Beine

gestellt. Sie haben eine Dive-Card ins Leben gerufen, mit der man auf allen zugehörigen Basen tauchen kann und ähnlich wie bei einem Superskipass an den rund um die Insel verteilten Basen jederzeit die 10 Tauchgänge abtauchen kann. Die Karte ist in der Familie übertragbar und kostet 280 Euro. Infos: www.elbaecat.it

Unterkunft

Auf Elba gibt es Hotels und Pensionen aller Kategorien. Tipp: In Fetovaia liegt eines der umweltfreundlichsten Hotels der ganzen Toskana: das Montemerio. Infos: www.welcometoelba.com

ab
€ 910,-

Nautilus one & two

Träume nicht -
buche einfach!



Nautilus one

06. Oktober bis 15. Oktober 2011	9 Nächte Ari+Sid	€ 1.170,-
24. Oktober bis 31. Oktober 2011	7 Nächte Ari	€ 910,-
30. November bis 12. Dezember 2011 inkl. Inlandsflug	12 Nächte Gan-Male	€ 1.990,-

Nautilus two

14. April bis 26. April 2011	12 Nächte Ari+Sid	€ 1.908,-
23. April bis 01. Mai 2011	8 Nächte Ari	€ 1.322,-
28. Mai bis 06. Juni 2011	9 Nächte Sid	€ 1.296,-
02. August bis 15. August 2011 Maista Special	13 Nächte Nord	€ 1.872,-
15. Oktober bis 24. Oktober 2011	9 Nächte Drift Dive	€ 1.418,-

SPECIALS

03. Mai bis 13. Mai 2011	10 Nächte Kita Safari Kita & Dive Special mit Julian Hoop	€ 1.500,-
-----------------------------	---	-----------

Gene buchen wir passende Flüge nach Verfügbarkeit dazu!



UNSERE LEISTUNGEN:

- Unterbringung in der Doppelkabine mit Dusche/WC/AC
- Vollpension inkl. Tee und Kaffee, Wasser vom Spender
- 2-3 Tauchgänge pro Tag
- Inselbarbecue

Tel. +43 (0) 7662 / 2345
Fax +43 (0) 7662 / 2375
nautilus@urlaubswelt.at
www.urlaubswelt.at

